

Platzangebot in allen Klassen

Große Klappe – viel dahinter?

Neue Kombimodelle in allen Klassen und eine Erweiterung des Kombiangebots, endlich auch auf den Kleinwagenmarkt machen die Auswahl für Handwerksbetriebe größer denn je. Fuhrpark nahm insgesamt 34 Lademeister unter die Lupe und hat die Kombis der jeweiligen Fahrzeugklassen auf Ladevolumen, Variabilität, Transportfähigkeit, Vielseitigkeit und Preis-Leistungsverhältnis untersucht.

Er ist für nahezu alle Fuhrparkbetreiber das Transportfahrzeug für fast alle Anforderungen: Der Kombi – praktisch, vielseitig, geräumig und so einfach zu fahren wie ein normaler Pkw. Er ist eben kein Transporter oder gar ein Leicht-Lkw, die für viele Fahrer gegenüber dem Kombi ein ungewohntes Fahrverhalten aufweisen. Ein dickes Plus, denn unerfahrene Lenker verursachen in einem Transporter schneller einen Unfall als in einem Kombi. Und jeder Unfall kostet eine Stange Geld.

Die meisten Automobilhersteller haben in diesem Jahr ihre Kombipalette erneuert und teilweise erweitert. Völlig neu im Kombimarkt sind beispielsweise die Kleinwagen-Kombis VW Polo Variant, Seat Cordoba Vario und Fiat Palio Weekend. Drei Typen, die durchaus mit ihren Mittelklassekollegen um die Gunst von Fuhrparkbetreibern im Wettbewerb stehen. Sie sind nicht nur preisgünstiger, sondern sie sind für vorwiegend regionale Kurzstreckentransporte völlig ausreichend – was zuvor vielleicht überdimensionierte Kompaktmodelle leisten mußten.

Mit den Modellwechseln haben viele Hersteller gleichzeitig auch die jeweiligen Kombiversionen erneuert. BMW bereicherte den Oberklasse-Kombimarkt mit einem neuen 5er-touring, Mercedes brachte seine T-Versionen der E-Klasse, Opel hat seinen Omega Caravan facegeliftet und Volvo wird in Kürze einen V90 genannten Kombi oberhalb des V70 auf den Markt bringen. Als wichtigste Neuerung dieses Jahres in der Kompaktklasse ist der Opel Astra Caravan zu nennen. Hinzu kamen Citroën Xsara Kombi, Honda Civic Aero Deck, Skoda Felicia Combi und Toyota Corolla Combi. Nach sieben Jahren ist Mazda wieder mit



Für viele Fuhrparkbetreiber ist der Kombi das Transportfahrzeug, nicht nur für die gewerbliche Nutzung

einem Kombi in der Mittelklasse vertreten: Der 626 Kombi tritt gegen solche Typen wie Volvo V40, VW Passat Variant an, der neue Skoda Octavia Combi mißt sich mit Renault Laguna Grandtour und den T-Modellen der Mercedes C-Klasse. Hinzu kommen Ford Mondeo Turnier, Opel Vectra Caravan, Nissan Primera Traveller und Citroën Xantia Kombi.

Die Auswahl unter den Kombis ist größer denn je. Gut für Fuhrparkbesitzer, denn wo viel Licht ist, da gibt es auch Schatten. Während einige Kombihersteller lediglich viel Platz zur Verfügung stellen – was im Grunde völlig ausreichend ist – garnieren andere Anbieter das Wort Kombi mit zusätzlichen pfiffigen Lösungen. Der neue Nissan Primera Traveller besitzt beispielsweise einen doppelten Ladeboden. Die eine Seite hat normalen Teppich, die Unterseite ist eine wasserdichte mit Kunststoff beschichtete Schale. Sie läßt sich leicht reinigen, was für den Wiederverkauf einen Vorteil bedeutet, denn der ständige Transport von Zementsäcken, Pflanzen, Kisten und Kartons hinterläßt schmutzige Spuren,

die oftmals nicht ganz einfach zu entfernen sind. Und für ein verschmutztes und verschlissenes Auto bekommt man beim Verkauf nun mal weniger Geld als für ein gepflegtes Auto mit sauberem Innenleben.

Praktische Details wie Gepäckverzurösen sind in fast jedem Kombi Serie. Eine Durchladeluke (siehe Tabelle) für langes Stückgut dagegen ist eher selten. In punkto Ladevolumen sind die Unterschiede in den jeweiligen Kombiklassen genauso groß

wie die Zuladefähigkeiten. Will man beispielsweise herausfinden, wie das „Preis-Laderaum-Verhältnis“ aussieht, dann dividiert man lediglich den Kaufpreis durch das maximale Ladevolumen. Beispiel: Der VW Polo Variant kostet 25 400 Mark : 1250 Liter maximales Ladevolumen = 20,32 Mark je Liter Stauvolumen. Im Vergleich der Fiat Palio Weekend: 24 158 Mark : 1540 Liter maximales Ladevolumen = 15,68 Mark. Klarer Sieger ist der Fiat-Kombi zumal er 210 Kilogramm mehr zuladen darf als der Volkswagen. Sicher, die monatlichen Kosten, den Wiederverkaufswert und auch das Markenimage eines Kombis darf man bei der Wahl seines Kombimodells nicht ganz außer acht lassen. Die folgende Tabelle jedenfalls soll eine Hilfe bei der Kaufentscheidung für den nächsten Kombifuhrpark sein. □

Kombi-Modell & Leistung	max. Zulad. (kg)	Lade-Volumen (Liter)	Umleg. Rück-Lehne $\frac{1}{3}$ zu $\frac{2}{3}$	Lade-Luke	Rück-Lehne L x B Lade-Boden (mm)	Höhe Lade-Kante (mm)	Zahl der Verzurr-Osen	Dachre-ling & max. Dachlast (kg)	Abdeck-rollo	Preis Basis-Modell inkl. MwSt.
Kleinwagen										
Fiat Palio 75 54 kW/74 PS	595	460-1540	ja	nein	920 × 1080	k.A.	4	ja/75	ja	24 158
Seat Cordoba 1,4 MPI 44 kW/60 PS	385	390-1250	ja	nein	1432 × 1321	748	k.A.	k.A./50	k.A.	24 990
VW Polo 1,4 44 kW/60 PS	385	390-1250	ja	nein	944 × 1509	685	4	ja/50	ja	25 400
Kompakte										
BMW 316 75 kW/102 PS	500	370-1320	ja	Ski-Sack	1691 × 1216	611	4	ja/75	ja	43 400
Citroën Xsara 66 kW/90 PS	543	517-1512	ja	nein	999 × 1440	k.A.	4	Nein/100	ja	26 730
Ford Escort 1,4 55 kW/75 PS	475	460-1425	ja	nein	1046 × 1695	k.A.	-	ja/75	ja	28 800
Honda Civic 1,4i 55 kW/75 PS	420	415-1312	ja	nein	1625 × 1398	555	4	ja/70	ja	28 410
Opel Astra 1,6 55 kW/75 PS	475	480-1500	ja	ja	1042 × 1106	565	4	ja/100	ja	28 950
Peugeot 306 1,4 55 kW/75 PS	410	442-1512	ja	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	ja	ja	27 650
Skoda Felicia 1.3 MPI 50 kW/68 PS	410	447-1366	ja	nein	1050 × 1340	660	4	ja/50	nein	19 890
Toyota Corolla 1,4 63 kW/86 PS	465	308-665	ja	nein	k.A.	k.A.	0	ja/75	ja	27 931
VW Golf 1,4 44 kW/60 PS	500	466-1425	ja	nein	1056 × 1643	533	4	ja/85	ja	29 750
Mittelklasse										
Audi A4 1.6 74 kW/101 PS	550	390-1250	ja	Option 333 DM	1019 × 936	584	4	Option 525 DM	ja	41 740
Citroën Xantia 1.8i 66 kW/90 PS	581	618-1690	ja	ja	922 × 1340	k.A.	6	nein/75	ja	33 186
Fiat Marea 1.6 76 kW/103 PS	610	500-1550	ja	nein	1023 × 1640	k.A.	4	ja/100	ja	31 814
Ford Mondeo 1,6 66 kW/90 PS	600	540-1610	ja	nein	1135 × 1903	k.A.	4	ja/100	ja	35 300
Mazda 626 1,9 66 kW/90 PS	520	484-1677	50:50	nein	1085 × 1380	588	8	ja/100	ja	34 190
Mercedes C 180 90 kW/122 PS	510	465-1510	ja	nein	1027 × 887	620	4	ja/100	ja	50 112
Mitsubishi Galant 2000 100 kW/136 PS	520	420-1400	ja	nein	1370 × 1000	k.A.	4	ja/80	ja	42 859
Nissan Primera 1,6 74 kW/100 PS	505	450-1650	ja	nein	1060 × 960	590	4	ja/100	ja	33 395
Opel Vectra 1,6 74 kW/100 PS	515	460-1490	ja	ja	1083 × 1065	566	4	ja/100	ja	44 700
Peugeot 406 1.8 81 kW/110 PS	420	526-1741	ja	nein	k.A.	k.A.	k.A.	ja/100	ja	37 400
(Renault) Laguna 1.6 79 kW/107 PS	670	520-1782	ja	nein	1730 × 1034	544	4	ja/80	ja	33 400
Skoda Octavia 1,8 74 kW/100 PS	440	548-1512	ja	nein	1139-1232	593	4	nein/75	Ja	27 400
Subaru Legacy 2,0 85 kW/115 PS	565	488-1710	ja	nein	1112 x 1360	575	0	ja/100	nein	39 390
Toyota Avensis 1,6 81 kW/110 PS	450	530-1627	ja	nein	k.A.	k.A.	4	ja/100	ja	35 657
Volvo V40 1,6 77 kW/105 PS	415	413-1421	ja	nein	1018 × 1030	487	0	Option/100	ja	36 600
VW Passat 1,6 74 kW/100 PS	532	495-1600	ja	nein	1124 × 1204	583	4	ja/100	ja	38 700
Obere Mittelklasse										
Audi A6 1.8 92 kW/125 PS	580	455-1590	ja	Option/333 DM	1117 × 1056	588	4	ja/100	ja	59 710
BMW 520i 110 kW/150 PS	650	410-1525	ja	Ski-sack	1860 × 1090	596	4	ja/100	ja	62 400
Lancia Kappa 2.0 114 kW/155 PS	580	505-1500	ja	nein	k.A.	k.A.	4	nein/100	ja	49 023
Mercedes E 200 100 kW/136 PS	580	600-1975	ja	nein	994 x 1100	559	10	ja/100	ja	64 380
Opel Omega 2,0 85 kW/115 PS	545	540-1800	ja	nein	1208 x 1190	609	4	ja/100	ja	44 700
Volvo V70 2,0 93 kW/126 PS	446	420-1580	ja	nein	1040 x 1480	590	4	Option/100	ja	50 300